

# RAT

## Beschlussvorlage

**TOP: Haushalt**  
**hier: Regionale 2013**

**Vorgesehene Beratungsfolge:**

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Rat der Stadt Lüdenscheid

**Termine:**

10.03.2010

15.03.2010

**Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltsmittel für die Regionale 2013 werden in den Haushaltsplänen und in den Dringlichkeitslisten für Investitionen der Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 mit oberster Priorität –ausgehend von einer Förderquote von 90 %- mit jeweils 800.000 € jährlich veranschlagt.

**Begründung:**

Im Jahr 2010 fanden mehrere Gespräche mit der Bezirksregierung Arnsberg zur Realisierung des Regionale 2013-Projektes Denkfabrik der Stadt Lüdenscheid statt.

In dem letzten Gespräch am 26.02.2010 wurde seitens der Bezirksregierung deutlich gemacht, dass eine eindeutige Positionierung der Stadt Lüdenscheid zur Regionale im Haushalt 2010 erwartet wird, insbesondere angesichts der dramatisch verschlechterten Finanzentwicklung.

Notwendig sei eine Etatisierung der absehbar erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2011 bis 2013 bei gleichzeitiger Unterstreichung oberster Priorität des Projektes in den Dringlichkeitslisten der kommenden Jahre. Insbesondere müsse auch deutlich herausgestellt werden, dass dadurch angesichts der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung der Stadt Lüdenscheid und damit knapper finanzieller Ressourcen (insbesondere auch künftig eng gezogener Rahmen zur Kreditfinanzierung von Investitionen jährlich in Höhe von lediglich rd. 4,5 Mio. €, in 2009 waren 15,6 Mio. € Kreditermächtigung veranschlagt) andere Investitionsmaßnahmen nicht oder erst später umgesetzt werden könnten.

Die Stadt Lüdenscheid hat in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es angesichts der dramatischen Finanzlage zwingend erforderlich ist, positive Signale hinsichtlich der Förderung wesentlicher Bausteine der Denkfabrik zu erhalten, bevor weitere Planungskosten verausgabt werden. Zurzeit werden Fördergespräche auf Landesebene mit Vertreter des Ministeriums für Bauen und Verkehr i. S. Städtebauförderung und mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie geführt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen wird zurzeit auf deutlich mehr als 20 Mio. € geschätzt. Die Förderquote liegt bei 90 %, bisher allerdings nur für 2010 zugesagt. Angesichts der Finanzlage erwartet die Stadt für das gesamte Projekt einen Fördersatz von 90 %.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, in den Haushaltsplänen und in den Dringlichkeitslisten für Investitionen der Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 Haushaltsmittel mit oberster Priorität als Eigenanteil der Stadt in Höhe von 10 % der Investitionskosten mit jeweils 800.000 € jährlich zu veranschlagen.

Lüdenscheid, den 01.03.2010

Dzewas